



NEWSLETTER

NEUIGKEITEN

ALLE NEUIGKEITEN



Strategie Kulturerbe digital erschienen, Ideenwettbewerb zu Sekurpool NEU

Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer und Digitalisierungsstaatssekretär Florian Tursky haben die neue Strategie Kulturerbe digital der Bundesregierung vorgestellt...

>>> zur Strategie Kulturerbe digital >>> zur Presseausendung

Am Kulturpool NEU arbeitet das Naturhistorische Museum Wien gemeinsam mit dem BMKÖS. Für die Neuaufgabe des Kulturpools wird aktuell in einem Ideenwettbewerb nach einem neuen Namen, Logo und einem Webauftritt gesucht.

>>> zum Ideenwettbewerb



Digital reisen mit Römer:innen und Barockbaumeistern – im vorarlberg museum

In Brezgen das römische Theater oder das mächtige Forum Romanum bestaunen und dabei Geschichten hören, die vom Leben in der antiken Siedlung handeln. Oder von zuhause aus zu den prachtvollen Kirchen der Bregenzerwälder Barockbaumeister reisen...

>>> weitere Informationen



Handbuch Kulturgüterschutz: Notfallplan und Handlungsempfehlungen

Das Handbuch Kulturgüterschutz: Notfallplan und Handlungsempfehlungen wurde von einer Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Meraner Planungsbüro Securplan erstellt.

>>> weitere Informationen



Empfehlungen für Notfallvorsorge für Kulturgüter

Die Arbeitsgruppe „Archäologisches Kulturerbe“ der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften empfiehlt Kultureinrichtungen, die eigenen Voraussetzungen für die Notfallvorsorge zu prüfen und gegebenenfalls zu erweitern.

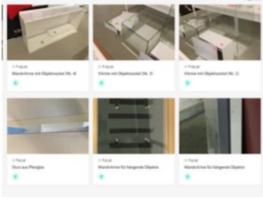
>>> weitere Informationen



Wie nachhaltig ist Fotografie? Ausstellung im Kunst Haus Wien

Wie nachhaltig ist der „ewige Moment“? Was trägt die Produktion von Fotografien zum menschengemachten Klimawandel bei? Mining Photography. Der ökologische Fußabdruck der Bildproduktion beleuchtet die Geschichte zentraler Rohstoffe der Fotografie...

>>> bis 29. Mai besuchen >>> Beitrag zur Ausstellung auf ARTE



Auf dem Weg zum klimaaktiven Museum – mit der Vitrinenbörse einen Schritt weiter

Die Vitrinenbörse ist ein virtueller Marktplatz, auf dem Ausstellungsmaterialien – von Beleuchtungsleisten bis hin zu Vitrinen – gegen Entgelt oder kostenfrei von Museum zu Museum weitergegeben werden können.

>>> zur Vitrinenbörse >>> über die Vitrinenbörse



Gemeinsam entsammeln – Best Practise aus der Schweiz

Das Regionalmuseum Chüechlihus ist eines der größten und vielfältigsten Regionalmuseen der Schweiz mit kulturhistorischer Sammlung. Über Jahre hinweg haben sich dort hunderte Objekte angehäuft, die mehrfach vorhanden oder unvollständig sind.

>>> zum Museum >>> zum Projekt



Volkskundemuseum Wien: Gesammelt um jeden Preis

Die Ausstellung handelt von NS-Raub, Recht und Rückgabe. Sie stellt die Erforschung des Erwerbs und der Herkunft von Dingen im Museum vor und geht deren Verbleibsgeschichten bis heute nach.

>>> bis 26. November besuchen



„Hallo, altes Haus!“ Kinderbuch zur Sprachförderung

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) und das Österreichische Freilichtmuseum Stübing haben gemeinsam das Kinderbuch „Hallo, altes Haus“ entwickelt – ein Vorlesebuch für Kinder ab drei Jahren, das spielerisch einen wichtigen Beitrag zur Sprachförderung und zur Kulturvermittlung leistet.

>>> weitere Informationen



Österreichische Museen: inklusiv!

Der von Doris Rothauer mit Unterstützung der Esel Stiftung herausgegebene Museums Guide inklusiv gibt einen Überblick über die Barrierefreiheit und Inklusion in Österreichs Museen.

>>> weitere Informationen



20 Jahre Vermittlung im Kunsthaus Graz

Das Kunsthaus Graz wird 20 Jahre alt. 20 Jahre Ausstellungen, 20 Jahre Kunstvermittlung. Grund genug, einen kleinen Rückblick zu machen: Ein Buch des Vermittlungsteams dokumentiert das wenig Greifbare.

>>> zur Publikation



Toolkit: "Who Were the Victims of the National Socialists?"

Das Toolkit wurde im Rahmen eines länderübergreifenden Projekts erstellt, das von EuroClio und dem Max Mannheimer Studien Zentrum koordiniert wurde.

>>> zum Toolkit

museumspraxis.at

MUSEUMSPRAXIS.AT



Update Digitale Vermittlung

Mini-Online-Konferenz der ARGE Digitale Museum in Kooperation mit der Digitalisierungssoffensive des Land Salzburg

Digitale Vermittlung gehört zum breiten Spektrum der Wissensvermittlung von Museen – wie im analogen Raum sind die Formate vielfältig und können zielgruppenspezifisch angepasst werden.

>>>12.-14. Juni, jeweils 14 bis 17 Uhr<<<

Bei Anmeldung zur Mini-Online-Konferenz unter info@museumsbund.at gibt es die Zugangsdaten für ZOOM.

Teilnahme ist natürlich kostenlos!

Mit dabei:

- Daniel Franz & Hans von Seggern, tonwelt – guiding solutions, Berlin
Niklas Knapp, Geschäftsführer, Virtual Real Estate Knapp GmbH, Krimml
Bastian Krauth, Product Manager DACH, Wezit, Berlin
Thomas Layer-Wagner, Geschäftsführer, Polycular, Hallein
Jens Peters, Geschäftsführer, Walter Nagel GmbH & Co. KG, Bielefeld
Linnéa Richter, Head of Digital Concepts, Fluxguide Ausstellungs-systeme GmbH, Wien
Leonard Sommer, VP Marketing & Sales, ZAUBAR, Berlin
Kathrin Sterbenz, xamoom, Klagenfurt
Marie Stoiser & Judith Larcher, Hearonymus, Wien
Dennis Willkommen, KULTIG. Digitale Konzepte für Museen und Kultur, Leipzig
sowie
die Informationsgesellschaft (tba)
Nous Wissensmanagement (tba)

>>> zum detaillierten Programm

neuesmuseum

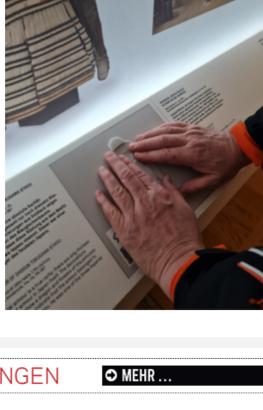
WEITERE INFOS

Das erweiterte Museum #fürAlle?

In der digitalen Erweiterung des neuen museums 23/1-2 führten Nicole High-Steskal und Angelika Zdiarsky ein Interview mit Jürgen Schwingshandl, zur digital-analogen Visitor Journey einer blinden Person im Museum.

"Nach einer aktuellen Definition ist Behinderung überhaupt keine Eigenschaft eines Menschen, erst recht nicht einer Gruppe, sondern – ganz gemäß dem Wortsinn – die Behinderung, die entsteht, wenn Angebote nicht zu Bedürfnissen passen", sagt Jürgen Schwingshandl, und empfiehlt, das Gespräch mit Betroffenen und Expert:innen zu suchen: "An Peer-Beratung im Einzelfall kommt Mensch nicht vorbei! Sobald man z. B. Rollstuhlfahrer:innen in der Navigation von Museumsrundgängen bedenkt, berücksichtigt man auch Personen mit Kinderwagen."

>>> zum Beitrag



JOBS UND AUSSCHREIBUNGEN

MEHR ...

Kuratieren

Berlin Career College der UdK Berlin

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs vermittelt den Teilnehmenden fundiertes Wissen für die kuratorische Praxis aus fachspezifischer und interdisziplinärer Sicht – durch erfahrene Fachdozent:innen, Expert:innengespräche, Beratung und Besuche von Ausstellungsarten des internationalen Kulturstandortes Berlin.

Kosten: 3.620 € Laufzeit: 22.09. bis 16.12.2023

>>> bis 24. August anmelden

Cultural Heritage as a resource

CHNT ICOMOS Austria, 15.-17. November, Wien

Call for Papers, Posters & Short Papers: Die Panels und Roundtables stehen fest, nun gilt es, Abstrakt einzureichen, bspw. zu folgenden Themen:

- Level Up: Gamification in Heritage
New and Innovative Approaches in Education for the Conservation of Cultural Heritage
Resource or Extravaganza? – How can 3D Heritage Data be (made) sustainable
No Cradle of Filth – Zero Data Waste through the 5Rs in Austrian Digital Archaeology?

>>> bis 15. Juni einreichen

Web: www.museumsbund.at Email: info@museumsbund.at Mobil: +43 676 6353248

Der Museumsbund Österreich wird unterstützt vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Winter Artservice sowie von den Ländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Newsletter abstellen